










## Veranstaltungsprogramm im Februar 2017 (Auswahl aus den Projekten)

### Kalenderübersicht

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
4. Februar, 15 Uhr	Führung 	„Tabak, Maniok und Pfeilgift – Nutzpflanzen der Indianer“	<b>Frankfurt am Main</b> Palmengarten Treffpunkt: Eingang Siesmayerstr. 63 Kosten: Im Palmengarten- Eintrittspreis enthalten, Erwachsene 7 €, Kinder 2 € Info: 069 – 212 36 689, info.palmengarten@stadt- frankfurt.de, www.palmengarten.de Veranstalter: Palmengarten Frankfurt am Main
8. Februar, 19 Uhr	Vortrag 	„Vom Rennsieger zum Marktführer? Fahrradwerbung für Opel“ von Nicolas Lange  Im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main	<b>Rüsselsheim am Main</b> Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim (Lesesaal), Hauptmann- Scheuermann-Weg 4 Info: www.krfrm.de, rdik@krfrm.de, 069-2577- 1700 Veranstalter: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim in Kooperation mit der KulturRegion
12. Februar, 10 Uhr	Wanderung 	„Erfrischung auf der Höhe – Heilklima- Wanderung“	<b>Königstein i. Ts.</b> Treffpunkt: Bushaltestelle Windeck, Schmitt- Niederreifenberg (an der L 3024) Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich Veranstalter: Kur- und Stadtinformation Königstein i. Ts.

<p>15. Februar, 19 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Kloster Lorsch“ Vortrag von Dr. Inken Formann</p>	<p><b>Frankfurt am Main</b> Palmengarten, Siesmayer- Saal, Siesmayerstr. 63 Eintritt frei Info: 06127-90 540, hessen@dggl.org, www.dggl.org Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Landesverband Hessen</p>
<p>16. Februar, 18 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Coffee to go – natürlich anders!“ Vortrag von Michael Pusch und Denise Fischer</p> <p>Im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main</p>	<p><b>Hanau</b> Umweltzentrum Hanau, Philipp-August- Schleissner-Weg 2 Info: www.krfrm.de, rdik@krfrm.de, 069-2577- 1700 Veranstalter: Nowaste GmbH, Museum Hanau- Großbauheim in Kooperation mit der KulturRegion</p>
<p>16. Februar, 19 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Zu des Rheins gestreckten Hügeln ... – Goethes Kur- Aufenthalte in Wiesbaden (1814/15) und die Folgen“ Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Leiter der Brentano- Abteilung, Frankfurter Goethe-Haus /Freies Deutsches Hochstift</p>	<p><b>Frankfurt am Main</b> Treffpunkt: Petrihaus, Am Rödelheimer Wehr 15 Kosten: 5 € Info und Anmeldung: Christine Mostert, 0175-56 17 624, info@petrihaus- frankfurt.de Veranstalter: FörderVerein PetriHaus e. V.</p>
<p>19. Februar, 11 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Zwischen Hungerkrise und Bio-Boom – Essen und Arbeit im Rhein-Main-Gebiet 1917/18 bis zur Gegenwart“ von Vicente Such- Garcia</p> <p>Im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main</p>	<p><b>Offenbach am Main</b> Haus der Stadtgeschichte Herrnstraße 61 Info: www.krfrm.de, rdik@krfrm.de, 069-2577- 1700 Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Haus der Stadtgeschichte, Offenbach am Main</p>

<p>20. Februar, 19 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Straße der Kamelien in Galicien“ Vortrag von Dr. Peter Schubert und Dr. Hilke Steinecke</p>	<p><b>Frankfurt am Main</b> Palmengarten, Siesmayer-Saal, Siesmayerstr. 63 Eintritt frei Info: 069-212 36 689, info.palmengarten@stadt-frankfurt.de, www.palmengarten.de Veranstalter: Palmengarten Frankfurt am Main</p>
<p>26. Februar, 10 Uhr</p>	<p>Führung</p> 	<p>„Eröffnung der Gartensaison“ Führung mit Manfred Wessel</p> <p>Anschließend Get-together mit Verköstigung</p>	<p><b>Frankfurt am Main</b> Treffpunkt: Siesmayerstr. 72, 60323 Frankfurt a. M. Beginn der Führung um 10 Uhr am Schaukasten am Teich Kostenfrei Info: 069-212 39 058, info@botanischergarten-frankfurt.de, www.botanischergarten-frankfurt.de Veranstalter: Freundeskreis Botanischer Garten Frankfurt am Main e. V.</p>

## Veranstaltungshighlights (Auswahl)

Mittwoch, 8. Februar 2017, 19 Uhr

### Vortrag: Vom Rennsieger zum Marktführer? Fahrradwerbung für Opel

von Nicolas Lange

„Fahre Opel, dann wirst Du Meister!“ brachte ein Slogan die Werbestrategie des Rüsselsheimer Fahrradherstellers auf den Punkt. Denn der Radrennsport vermochte es neben dem Ruder- und Pferdesport als erster die Massen zu begeistern. Das öffentliche Interesse nutzten die deutschen Fahrradhersteller ab den 1880er Jahren in eigener Sache. Den Zusammenhang von der Einführung des Fahrrades, seiner Nutzung als Sportgerät und Sport als Reklamemittel hat Nicolas Lange, Absolvent der TU Darmstadt, jüngst erforscht. Was das Trabrennpferd Flora I. mit den Drahteseln zu tun hat und warum ein Eklat im Automobilsport eine gewichtige Rolle bei der Wiederaufnahme dieser Vermarktungsstrategie nach dem Ersten Weltkrieg spielte, berichtet er am 8. Februar 2017 im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim. Anhand zeitgenössischer Dokumente und Werbematerialien klärt er diese und weitere Fragen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main.

Ort: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim (Lesesaal), Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, Rüsselsheim

Veranstalter: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim in Kooperation mit der KulturRegion

Mittwoch, 15. Februar 2017, 19 Uhr

### Vortrag: Kloster Lorsch

von Dr. Inken Formann

Das Außengelände des UNESCO-Welterbes Kloster Lorsch wurde 2010-2015 nach einem Entwurf der Berliner Landschaftsarchitekten Topotek1 umfassend umgestaltet. Die zeitgenössische Gestaltung wurde mit dem 1. Deutschen Landschaftsarchitekturpreis 2015 und dem Europäische Gartenpreis 2016 ausgezeichnet. Dr. Inken Formann als Vertreterin des Auftraggebers Land Hessen/Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen erläutert den Planungsprozess, die Baumaßnahmen sowie die aktuelle Pflege der Anlage. Auch der Apothekergarten, der die Pflanzen des Lorscher Arzneibuchs zeigt, wird gestreift und geschichtlich eingeordnet.

Eintritt frei

Ort: Palmengarten, Siesmeyersaal, Siesmayerstr. 63, 60323 Frankfurt a. M.

Info: 06127-90 540, hessen@dggl.org, www.dggl.org

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Landesverband Hessen e. V.

Donnerstag, 16. Februar 2017, 18 Uhr

### Vortrag: Coffee to go – natürlich anders!

von Michael Pusch, Denise Fischer

Heute heißt es- weg von Plastik und Müllbergen – die Umwelt schützen und Ressourcen schonen. Die bunten, modernen und umweltbewussten Tree Cups der NOWASTE GmbH, aus natürlichen nachwachsenden Rohstoffen, sind nicht nur innovativ und individuell bedruckbar, sondern auch als To- Go- Version mit Silikondeckel und Manschette erweiterbar. Im Jahr 2012 gewann die NOWASTE GmbH den Existenzgründerpreis der Stadt Hanau. Der Vortrag gibt Einblick wie umweltfreundliche und nachhaltige Produkte aus natürlichen nachwachsenden Rohstoffen entwickelt und produziert werden. Die produzierten Becher sind zu 100% natürlich und vollständig biologisch abbaubar.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main.

Ort: Umweltzentrum Hanau, Philipp-August-Schleissner-Weg 2, 63452 Hanau

Veranstalter: Nowaste GmbH, Museum Hanau-Großauheim in Kooperation mit der KulturRegion

Sonntag, 19. Februar 2017, 11 Uhr

### Vortrag: Zwischen Hungerkrise und Bio-Boom – Essen und Arbeit im Rhein-Main-Gebiet 1917/18 bis zur Gegenwart

von Vicente Such-Garcia

In der Weimarer Republik und im NS-Staat war die gesicherte Lebensmittelversorgung ein erklärtes Anliegen staatlicher Politik. Im Zweiten Weltkrieg war ein innenpolitisches Hauptziel, trotz aller Einschränkungen eine Hungersnot und damit Revolten zu vermeiden. Die Jahre nach 1945 kamen denn auch nicht ohne Lebensmittellieferungen der Alliierten aus. Die staatliche Planwirtschaft musste in der Deutschen Demokratischen Republik sogar bis 1989 beibehalten werden. Im Westen

hingegen wurde aus Wohlstand ein ungehemmter Überfluss: Neben „Fast Food“, „Fair Trade“ „Event Food“ gibt es vielerlei Spielarten der industrialisierten Lebensmittelindustrie. Zugleich entwickelt sich eine Gegenbewegung, die durch Variationen des Lebensmittelverzichtes (vegan, vegetarisch etc.) oder rigide Lebensmittelauswahl (biologisch, glutenfrei etc.) das Konsumverhalten verändert. Überhaupt wurde die Ernährungskultur der Bevölkerung bunter und vielfältiger, was auch die Etablierung von Lebensmitteln aus anderen Ländern und Kulturen im Rhein-Main-Gebiet betrifft (Spaghetti, Pizza, Hamburger, Döner etc.).

Optional: Anschließendes Mittagessen um 13 Uhr (Die Kosten für das Essen werden selbst getragen).

Eine Veranstaltung im Rahmen des Winterprogramms der Route der Industriekultur Rhein-Main.

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61, Offenbach am Main

Veranstalter: Haus der Stadtgeschichte Offenbach in Kooperation mit der KulturRegion

## Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

In der Metropolregion FrankfurtRheinMain haben sich 46 Städte, Landkreise und der Regionalverband zur KulturRegion zusammengeschlossen. Über die Ländergrenzen hinweg vernetzt und berät die gemeinnützige Gesellschaft lokale und regionale Kulturschaffende und fördert die interkommunale Zusammenarbeit anhand konkreter Projekte, z.B. zur Route der Industriekultur Rhein-Main, Parks und Gärten im Rahmen von GartenRheinMain oder beim internationalen Theaterfestival „Starke Stücke“. Außerdem gibt die KulturRegion jährlich das Jahresprogramm „Museen & Sonderausstellungen“ heraus. Querschnittsaufgaben sind zudem Kulturelle Bildung sowie die Präsentation von Angeboten für den Kulturtourismus.

Laufende und kommende Projekte:

**GartenRheinMain**  
Vom Kloostergarten zum Regionalpark

GartenRheinMain 2017: „Grüne Kunst für Alle“  
April – Dezember 2017

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. In diesem Jahr umfasst das Veranstaltungsprogramm mit dem Titel „Grüne Kunst für Alle“ von April bis Dezember 2017 rund 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion Frankfurt RheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.



Festivalzeitraum 2017: 2.-14. März

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft. Das Festival möchte junge Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund erreichen und sie für die Theaterkunst begeistern.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.



bis März 2017: Winterprogramm mit Vorträgen, Führungen und Filmvorführungen  
Route der Industriekultur Junior: 19.-29. Juni 2017  
Tage der Industriekultur: 5.-13. August 2017

Die Route der Industriekultur RheinMain hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche.

Geist der Freiheit  
Freiheit des Geistes



Das Projekt Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Im Herbst 2017 startet ein neuer Themenschwerpunkt zu Geschichte und Aktualität der Presse- und Meinungsfreiheit.

### **Kontakt**

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main

Tel + 49 (0) 69 2577-1700

Fax + 49 (0) 2577-1750

E-Mail [info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de)

Web [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)